

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 12. September 2018 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden/WS

Beginn: 18,30 h

Ende: 20.56 h

Vorsitzender: Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ: Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Fischer,  
GV Dietmar Piskernik, GR Manfred Heissenberger, GR Ing. Manfred Kogler,  
GR Markus Fantur, GR Siegfried Nagele ab 18.45 Uhr,  
GR Josef Korejmann, GR Sandro Spendier, GR Mario Kogler,  
GR Johannes Kanovnik, GR Gerhard Schulnig

ÖVP: GV Robert Köfer, GV Michael Ramusch, GR Harald Dragaschnig,  
GR Alexander Mak, GR Erwin Errath

FPÖ: GV Markus Kuntaritsch, GR DI Josef Jäger,  
GR Gerlinde Wagenleitner, GR Peter-Paul Schedifka

GRÜNE: GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

GR Walter Kupper, GR Bianca Koren, GR Marisa Fischer (SPÖ),  
GR Johannes Widmann (ÖVP)

Ersatz:

Klaus Zerche, Roswitha Kovacic, Annemarie Fischer (SPÖ),  
Hartmut Cerpes (ÖVP)

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

Schriftführerin: Desiree Armbrust

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 6. 2018
4. Berichte des Bürgermeisters, der Referentin und Referenten
5. Leaderprojekt – [flora@velden.eu](mailto:flora@velden.eu); Abschlussbericht
6. Nachwahl in div. Gremien
7. Verlängerung befristete Bausperre
8. Velden Schifffahrt GmbH: Zustimmung zur Steginanspruchnahme im Strandpark (Parz. 933/1 KG 75318 Velden am Wörthersee)
9. Kriterienkatalog Architekturbeirat (Überarbeitung und Änderung)
10. Kommunale Kompostieranlage Velden, Wernberg, Rosegg
11. Erweiterung des Pflicht-/ Entsorgungsbereiches des AWWWW
12. Stützungsbeitrag für die Angleichung der Wasser-Bereitstellungsgebühr Wasserwerk MG Velden – WVV-Faakerseegebiet
13. Wasserwerk Velden-Schiefling: HB-Oberwinklern - Dienstbarkeitsvertrag Zufahrt mit Grundeigentümer Josef Jakobitsch
14. Errichtung einer Überlaufleitung sowie eines Gehsteiges – BVH Dr. Will – Nutzungsvereinbarung
15. Abtretung eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle 679/3 KG Duel – katastrale Endvermessung
16. Abtretung an die öffentliche Wegparzelle 224/2 KG Duel – katastrale Endvermessung
17. Auflassung eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle 1122/2 KG Augsdorf – neuerliche Beschlussfassung
18. Änderung Einreihungsverordnung gemäß Kärntner Straßengesetz
19. Straßengrundbenützung Seecorso im Zuge des Bauvorhabens „Sternad (Parz. 702/2 Velden am Wörthersee)“
20. Satzung für den neu zu gründenden Wasserverband Glanfurt
21. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

### 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor.

GR Walter Kupper, GR Bianca Koren, GR Marisa Fischer, GR Johannes Widmann haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Klaus Zerche, Roswitha Kovacic, Annemarie Fischer, (SPÖ), Hartmut Cerpes (ÖVP) nehmen als deren Ersatz teil. GR Siegfried Nagele (SPÖ) hat mitgeteilt, dass er sich etwas verspäten wird. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

## 2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Gerlinde Wagenleitner (Ersatz GR Peter-Paul Schedifka) und GR Harald Dragaschnig (Ersatz Erwin Errath) bestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Aufnahme der Tagesordnungspunkte:

19. *Straßengrundbenützung Seecorso im Zuge des Bauvorhabens „Sternad (Parz. 702/2 Velden am Wörthersee)“*

20. *Satzung für den neu zu gründenden Wasserverband Glanfurt*

Entsprechende Vorberatungen in den zuständigen Gremien haben bereits stattgefunden.

**Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Tagesordnungspunkte 19 & 20 einstimmig zu.**

## 3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT VOM 27. 6. 2018

Die Niederschrift wurde den bestellten Protokollfertigern sowie den Mitgliedern des Gemeinderates per Mail zugeschickt. GR Wagenleitner und GR Dragaschnig als bestellte Protokollfertiger sowie Bürgermeister Vouk haben die Niederschrift bereits unterfertigt. Es liegen keine Änderungswünsche bzw. Einwände vor, sodass vorliegende Niederschrift vom Gemeinderat genehmigt wird.

## 4. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

### Bgm. Ferdinand Vouk

Bgm Vouk berichtet, dass sich im Feuerwehrbereich einiges getan hat. Die Veldener Feuerwehren haben alle wieder ihre Feste abgehalten, der Reinerlös wurde in die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten investiert.

Insbesondere erwähnt wird die FF-Velden, die ein neues Fahrzeug in den Dienst gestellt hat, dass mittels Finanzierung von Sponsoren und Mitteln der Kameradschaftskasse angeschafft wurde, und ist auch das neue Löschfahrzeug der FF-Kerschdorf bereits eingelangt. Der Bürgermeister spricht seinen Dank an die FF- Frauen und Männer aus.

Mit großer Freude teilt Bürgermeister Vouk mit, dass das Angebot die Bezirksalarmwarnzentrale des Bezirkes Villach Land im Sicherheitszentrum unterzubringen, bis die Hauptfeuerwache in Villach umgebaut ist, vom Land und dem Kärntner Landesfeuerwehrverband angenommen wurde. Der Umzug soll bis November dieses Jahres erfolgen.

Auch im kirchlichen Bereich hat es einige Aktivitäten gegeben. AFK Manfred Brugger wurde zum Akolythen beauftragt, die Pfarrkirche St.Egyden feierte 700 Jahre und die Pfarre Velden 80 Jahre Jubiläum der neuen Pfarrkirche, die vom Wörtherseearchitekten Franz Baumgartner geplant wurde.

Das evangelische Kirchenschiff hat zweimal in Velden angelegt, und Gottesdienste für Einheimische und Gäste wurden gefeiert. Auch in diesem Zusammenhang bedankt sich

Bürgermeister Vouk für die stark gelebte Ökumene in der Gemeinde, welche anhand des harmonischen Miteinanders sichtbar wird.

Das Asylheim in St.Egyden wird geschlossen, dies wurde sowohl vom Land, als auch vom Besitzer mitgeteilt. Das Quartier war für 2 Jahre in Betrieb und beherbergte anfangs zwischen 75-85 Asylsuchende.

Bürgermeister Vouk dankt der St.Egydener Bevölkerung für die großartige humanitäre Hilfe, vor allem der Pfarre und vielen Freiwilligen, die mit Sprachunterricht sowie Spenden und vielem mehr Menschlichkeit gezeigt haben.

Gemeinsam ist es auch gelungen, das zweite geplante Asylheim im Ort zu verhindern und eine alternative Lösung zu finden. Für den Zusammenhalt des Ortes und der Nachbarschaft war dies ein großer Schritt.

Touristisch erlebt Velden heuer eine gute Saison. Bis Ende August wurde ein Plus von rund 2,4 % erwirtschaftet und liegt dies über dem Wörtherseedurchschnitt.

Die Flaniermeile mit internationalen KünstlerInnen und einem breit gefächerten Showangebot sowie eine große Zahl an Veranstaltungen und Kongressen waren der Höhepunkt.

Mit dem Herbstfest, Humorfestival und weiteren Kongressen wird der goldene Herbst einbegleitet, und beginnen auch schon die Vorbereitungen für den 16. Veldner Advent.

Bürgermeister Vouk sieht Velden als einen Hotspot des Wörthersees; das Angebot gestaltet sich immer attraktiver. Dies verdankt die Gemeinde engagierten Unternehmern, Mitarbeitern und einer Politik, die die richtigen Weichen stellt.

Mit Sommerbeginn konnte auf den Flächen, welche die Gemeinde von der Republik Österreich gepachtet hat, ein öffentlicher Seezugang geschaffen werden. Dieser wird von Radfahrern und der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Betreffend das Gemeindebad kann festgehalten werden, dass man sich sehr bemühe das Bad über den Pachtzeitraum 31.12.2036 hinaus für die Bevölkerung sicherzustellen. Mit dem Land Kärnten haben bereits erste Gespräche stattgefunden. Angemerkt sei, dass der Verkehrswert lt. Schätzgutachten EUR 7,3Mio. beträgt und vom Eigentümer EUR 11,8 Mio. gefordert werden.

In diesem Sommer wurde auch das Siegerprojekt für den Amtshausumbau der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt stammt vom Grazer Architektenbüro Pilz & Schwarz. Aktueller Stand ist, dass der Lenkungsausschuss, der bereits den Architektenwettbewerb begleitet hat, aufrechterhalten bleibt. Der Lenkungsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, GR Mag. Harald Fasser und den Vorsitzenden des Architekturbeirates Arch. DI Karl Heinz Winkler zusammen. Derzeit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen mit den Architekten ausverhandelt, welche die Basis für die Projektumsetzung bilden. Der Lenkungsausschuss zeigt sich zuversichtlich, dass Baubeginn im Herbst 2019 oder Frühjahr 2020 sein wird.

Während der Phase des Umbaus werden die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in das Gebäude der ehemaligen Kärnten Werbung übersiedeln.

Am 06.08.2018 hat die Firma Infineon zu einem Infogespräch für Umlandsgemeinden eingeladen. Informiert wurde über die Aufstockung einer Vielzahl von Mitarbeitern bei Infineon. Als Standortgemeinde der ISC könne man in Velden sowie allgemein im Bezirk Villach Land mit größerem Zuzug rechnen.

Die ISC werde mehr Kapazitäten für die Zukunft benötigen, und gab es diesbezüglich auch schon ein Gespräch mit LH Dr. Peter Kaiser. Es solle gemeinsam an einer Lösung gearbeitet werden. Rd. EUR 1,6 Milliarden werden von Infineon investiert.

Am 13.08.2018 hat mit der Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“ eine Besprechung, betreffend der Weiterführung des sozialen Wohnbaus in Velden stattgefunden. Zukunftsorientiert schaut man hier in Richtung Augsdorf und Selpirtsch; es ist wichtig vorzusorgen und wird man sich für künftige Projekte in diesem Bereich umsehen um Wohnbauförderungsmittel zu sichern.

Der Planungsprozess der befristeten Bausperre geht in die Endphase. In Bürgerversammlungen und vielen Einzelgesprächen wurde das Zwischenergebnis präsentiert. Bgm. Vouk bedankt sich beim gesamten Planungsausschuss, vor allem bei DI Richard Resch und Bauamtsleiterin Mag.<sup>a</sup> Daniela Riepan, für den Einsatz in diesen für die zukünftige Entwicklung unserer liebenswerten Gemeinde Velden so elementaren Planungsprozesses. Der Baulandvermehrung und den Zweitwohnsitzen soll im Seeuferbereich Einhalt geboten werden. Das Augenmerk richtet sich auf die der Erhaltung der Grünräume, des Baumbestandes und der Möglichkeit für die Weiterentwicklung des Qualitätstourismus.

Am 27.08.2018 hat die erste Expertensitzung für den Teilbebauungsplan Nordufer und Zentrum stattgefunden.

Am 28.08.2018 fand ein Workshop mit Vertretern der Veldener Wirtschaft und Politik für den Masterplan Velden-Ost in der Musikschule Velden statt. Die Firma CIMA mit Mag. Murauer als Geschäftsführer wurde mit der Erstellung des Masterplans für Velden-Ost beauftragt. Mag. Murauer hat bereits große Erfahrung im Bereich Städteentwicklung. Bis Dezember 2018 sollen die ersten Vorschläge erarbeitet sein. Ein Anschreiben an die Liegenschaftseigentümer, welche betroffen sind, werde von Mag. Murauer erstellt.

Am 13.09.2018 findet ein gemeinsamer Termin mit Vz. Bgm. Helmut Steiner, GV Robert Köfer, GV Markus Kuntaritsch, Ing. Ogris und AL Dr. Kusternik mit LR Gruber und DI Bidmon im Amt der Kärntner Landesregierung statt. Thema sind Straßenprojekte, wie die Sanierung der L47 Köstenberger Landesstraße und die Erweiterung der Begegnungszone. Seitens der Marktgemeinde Velden wird eingefordert werden, was bereits mündlich zugesagt wurde.

Eine Weiterentwicklung soll auch im Bereich der Radwege stattfinden – Rosentaler Radweg, Wörthersee Radweg. Eingbracht wird auch die gefährliche Situation im Bereich Lind bei der Kreuzung Heimatweg, welche für Linksabbieger von Süden kommend besteht.

Am 15.11.2018 findet ein kleines Symposium anlässlich des 10jährigen Jubiläums vom Architekturbeirat statt. Velden ist eine der wenigen Gemeinden, die ein solches Gremium hat und soll in diesem Zuge auch ein Austausch mit anderen Gemeinden stattfinden.

Ein weiteres Jubiläum gibt es heuer mit der Partnerstadt Gemona. Bereits seit 60 Jahren wird die Städtepartnerschaft gelebt und als Zeichen der Erneuerung und Bestandes wird im Dezember bei den Feierlichkeiten (01.12.2018) in Velden eine Partnerschaftsurkunde überreicht und soll bei der Festsitzung auch der Veldner Advent gezeigt werden. Eine Delegation von Velden werde im Vorfeld am 10.11.2018 nach Gemona reisen und den Festivitäten beiwohnen. Diese werden beiderseits im Zeichen der Jugend stehen, es soll ein

aufeinander zugehen sein und möge dies auch für die Zukunft von der Jugend weiter getragen werden, sagt Bürgermeister Vouk.

### **Vz. Bgm. Helmut Steiner**

#### **Straßen:**

Nach dem Beschluss vom 27.06.2018 des Gemeinderates wurden in den vergangenen Wochen folgende Straßen im Gemeindegebiet saniert:

- Höhbergstraße nördlicher Abschnitt bzw. die Einbindung in die Landesstraße
- Hohenwartweg Abschnitt Podesser bis Brandner
- Lindner Straße Waldbereich Reststück – Überregionaler Radweg
- Birkenallee – Bereich Gehweg Bahnhof
- Göriacher Straße Bereich Kutsche

Aufgrund des Harley Treffens bzw. des GTI Nachtreffens am zweiten September Wochenende wird mit der Sanierung des Jägerweges - Abschnitt Heidegasse bis Forstseestraße – erst in der Woche danach begonnen.

Die Sanierungsarbeiten im Bereich des Erlenweges und Teichweges, bei welchen auch die bestehenden Wasserleitungen ausgetauscht bzw. vergrößert werden sollen, und die Sanierung des Bogenweges, werden im Jahr 2019 erfolgen.

Für die Kosten ergibt sich keine Änderung, die im Budget vorhandenen € 273.000,00 sollen im Sinne des GR-Beschlusses vom 27.06.2018 verbaut werden. Durch diese Änderungen der Umsetzung der Baumaßnahmen können trotzdem 25% im Rahmen der Ktn. Bauoffensive als Beitragsleistung des Landes Kärnten erzielt werden.

#### **Ortsgestaltung St. Egyden:**

Bezüglich der Ortsgestaltung bzw. der Errichtung eines Dorfplatzes im Zentrum von St. Egyden wurde am 23.07.2018 im Turnsaal der VS St. Egyden eine Bürgerinformation durchgeführt. Die beiden Planer Arch. DI Winkler und Bmst. Ing. Stroj sowie der Verkehrsplaner DI Erwin Franzl vom Büro Fosimo haben der interessierten St. Egydener Bevölkerung ihre Vorstellungen und Projekte präsentiert.

Die Entscheidung, welches der zwei Projekte umgesetzt werden soll, erfolgt noch im Herbst bzw. soll die Vergabe der Planung im nächsten Gemeinderat beschlossen werden.

Das Ziel ist die Errichtung eines multifunktionalen Dorfplatzes für die gesamte Bevölkerung, welcher von den Vereinen und den Bildungseinrichtungen (Volksschule und Kindergarten) genutzt werden kann.

#### **Begegnungszone:**

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat eine Gegenüberstellung von Begegnungszonen in Österreich bezüglich der Verkehrssicherheitsparameter präsentiert:

In Velden wurden zwei Erhebungen durchgeführt, zuerst im Sommer während der Hauptsaison am 20.07.2017 und danach im Herbst, außerhalb der Tourismussaison am 12. Oktober 2017.

Die Ergebnisse zeigen starke saisonale Schwankungen:

In den Sommermonaten wird der Standort von einer sehr hohen Anzahl an Fußgängern frequentiert. Mehr als 11.000 längsgehende Fußgänger sind mit Abstand der höchste Wert aller untersuchten Standorte. Auch die Zahl der Radfahrer erreicht im Sommer hohe Absolutwerte.

Der saisonbedingte Unterschied der Kfz-Verkehrsstärken fällt deutlich geringer aus als jener im Bereich des nichtmotorisierten Verkehrs. Mit beinahe 12.500 Kfz pro Tag wurde bei der Erhebung im Sommer der höchste Wert aller Standorte gemessen. Im Herbst wurden etwa 9.100 Kfz pro Tag erhoben, was im Vergleich zu den anderen Standorten ebenfalls einen sehr hohen Wert darstellt. Im Herbst dominiert der Kfz-Verkehr deutlich über den nicht motorisierten Verkehr, im Sommer hingegen sind annähernd gleich viele Kfz wie Fußgänger in der Begegnungszone anzutreffen.

Aufgrund der zahlreichen Fußgänger im Straßenraum sind die von den Kfz gefahrenen Geschwindigkeiten im Sommer sehr gering. Kaum ein Fahrzeug überschreitet die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Im Herbst liegt das Geschwindigkeitsniveau deutlich höher. Laut Geschwindigkeitsmessung v85 = fahren 85 % der Autofahrer im Sommer 25km/h und im Herbst 34 km/h.

Die Studie sagt aus, dass in der Begegnungszone der Verkehr nicht weniger geworden ist, aber die Geschwindigkeit deutlich geringer und daher auch die Sicherheit und Lebensqualität in diesem Bereich höher.

### **Sport:**

Am 13. 07.2018 wurde vom Tischtennis Verein Velden im GH Jägerwirt die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Langzeitobmann Ernst Kofler berichtete über die zahlreichen Erfolge und Titel seiner Sportler und über die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des Vereines. Die Vereinspunkterangliste für Nachwuchsarbeit in Kärnten wurde wie in den vergangenen Jahren wieder vom der DSG Velden mit großem Vorsprung gewonnen.

Am 14.07.2018 wurde auf der Tennisanlage in der Waldarena 85 Jahre Turnverein Velden und 50 Jahre Sektion Tennis gefeiert. Vz.Bgm. Steiner gratulierte zum doppelten Jubiläum und bedankte sich im Namen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank galt dem Ehrenobmann Günther Kiko und dem langjährigen Sektionsleiter Adi Raup für ihre großartige jahrzehntelange Tätigkeit beim Verein.

Am 11.08.2018 wurde im Beisein vom Weltmeister und Trainer der Chinesischen Frauenmannschaft Heinz Kuttin und zahlreichen Funktionären und Mitgliedern der Schizunft Velden die neue Sprunganlage offiziell eröffnet. Besonderer Dank wurde Hannes Vouk ausgesprochen, als Initiator und Motor, aber auch dem gesamten Team der Schizunft Velden für den großartigen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden bei der Errichtung der drei Schanzen.

Am 02.09.2018 konnten über 40 Kinder und Jugendliche im Rahmen des Kärntermilch Landescup erstmals die neuen Schanzen ausprobieren und mit 21,5 Meter wurde ein erster Schanzenrekord aufgestellt.

### **Termine:**

Am 16.09.2018 findet der internationale Schwimmbewerb X Waters statt. Start ist um 08.30 Uhr vor dem Schlosshotel. 17 Kilometer von Velden nach Klagenfurt gilt es für die Schwimmer zu bewältigen.

Am 26.10.2018 findet der Casinolauf statt. Veranstaltet vom LFL Köstenberg gemeinsam mit der Marktgemeinde Velden.

### **Vz. Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Fischer**

Es wird berichtet, dass nun alle Schulen und Kindergärten wieder geöffnet haben. Für 68 Kinder beginnt heuer das erste Kindergartenjahr.

Vz. Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Fischer als Bildungsreferentin bringt dem Gemeinderat folgende Zahlen vor:

<b>Kindergarten</b>	<b>Neuaufnahmen</b>	<b>Gesamtzahl im KG Jahr 2018/2019</b>
Velden	26	74
Lind ob Velden	22	49
<a href="#">Köstenberg</a>	11	35
<a href="#">St. Egyden</a>	9	43

In den Veldener Volksschulen sind 67 Erstklässlerinnen und Erstklässler:

<b>Volksschulen</b>	<b>NeuanfängerInnen</b>
Velden	21
Lind ob Velden	26
<a href="#">Köstenberg</a>	11
<a href="#">St. Egyden</a>	9

In der Neuen Mittelschule sind 57 Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen und in der ISC 35 Kinder, die eingeschult wurden.

Insgesamt haben so 227 Kinder an den Bildungsstandorten in Velden einen neuen Lebensabschnitt begonnen.

Aus dem Bereich der Gesunden Gemeinde werden drei Termine bekannt gegeben:

- Am 28.09.2018, um 16.30 Uhr findet eine Veranstaltung des Demenzzirkel Velden unter dem Titel „2 Jahre gemeinsam aktiv“ am Bildungscampus statt.
- Am 04.10.2018 mit Beginn um 17.00 Uhr wird Frau Mag.<sup>a</sup> Zechmann über die Bedeutung von Vitamin D in der VS-Lind referieren.
- Am 05.10.2018 findet der Lindner Bauernmarkt gemeinsam mit dem Gesundheitstag in Lind statt. Beginn ist ab 08.00 Uhr.

### **GV Dietmar Piskernik**

#### **Bereich Abfallwirtschaft:**

Es wird mitgeteilt, dass sich die Information mittels Abfallnewsletter sehr bewährt und weiterhin mit den Vorschreibungen den GemeindegängerInnen übermittelt wird. Die praktische und kostenlose Müll-App wird schon von über 50% Usern genutzt. Damit sind alle Mülltermine griffbereit und finden sich in der App auch weitere Informationen zum Thema Müll.



### **Bereich Kultur:**

Am 26.07.2018 lud der MV Velden zu den „Veldener Sommernachtsklängen“ auf dem Gemonaplatz. Das musikalische Abendprogramm gestaltete der MV Velden, die Gruppe Nockbrass und der EMV TK Arnoldstein. Die zahlreichen Besucher wurden mit musikalischen Leckerbissen von klassisch bis modern verwöhnt.

Am 29.07.2018 lud der Gemischte Chor Velden mit Obmann Werner Klupper zum „Singen am See“. Bei herrlichem Wetter und traumhafter Kulisse vor dem Schloss konnten viele Einheimische und Gäste schöne Lieder vom Gem. Chor Velden, dem Polizeichor Villach und wohlklingende Musik der Tamburizza-Gruppe TAMIKA aus Bad Eisenkappel hören. Dazu passend wurde das vielfältige Gesangs- und Musikprogramm abgerundet mit volkstümlichen Tänzen, eindrucksvoll präsentiert von den Schuahplattlern der Landjugend St. Egyden.

Ausverkauft war die Jubiläumsveranstaltung der Wörthersee Gala – Oper & Operette, welche am 02.08.2018 zum 10. Mal im Casineum stattgefunden hat. Die Kärntner Opernstars, Sopranistin Marilene Novak, Mezzosopranistin Daniela Treffner und der Tenor Mario Podrečnik, konnten von den Ausnahmemusikern des Canta Classica Ensembles bestens begleitet, mit hervorragend interpretierten Opernarien und Operettenliedern das Publikum begeistern. Der Kulturreferent bedankte sich bei Marilene Novak für ihr Engagement um die Organisation dieser herausragenden Klassik-Veranstaltung, welche das Veldener Kulturleben enorm bereichert und mittlerweile ein Fixstern des Kärntner Kultursommers geworden sei.

Am 03.08.2018 wurden vom Kulterreferenten GV Dietmar Piskernik viele kunstinteressierte Besucher in der Gemeindegalerie begrüßt und die Gemeinschaftsausstellung „METAMORPHOSEN“ Painting and Stones von Frau Monika Pototschnig-Loibner und Herrn Valentin Mutzl eröffnet. Wunderschöne Aquarelle und über Millionen von Jahren sich entwickelndes versteinertes Holz wurden dabei einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein besonderes Erlebnis war das vom MGV St. Egyden am 10.08.2018 veranstaltete 2. Wiesensingen im Einklang mit der prächtigen Naturkulisse. Mitgestaltet von hervorragenden Stimmen aus dem Rosental und dem Jungstar Enzo Marko mit seiner Harmonika, konnte der MGV St. Egyden unter Obmann Mag. Martin Satlow ein kräftiges Lebens- und Stimmzeichen übermitteln und die Herzen der vielen Zuhörer und Zuhörerinnen erfreuen.

Am 17.08.2018 fand in der Gemeindegalerie die schon 6. Ausstellungseröffnung von Frau Beatrix Suntinger-Zygartowski unter dem Titel „Augenblicke“, statt. Der ob zahlreicher Ausstellungen national und international bekannten und anerkannten Künstlerin ist es wiederum gelungen, sehr vielen kunstinteressierten Persönlichkeiten ihre schon zum Teil bekannten und viele neuen Werke zu präsentieren.

Am 09.09.2018 veranstaltete die Landjugend Köstenberg das Erntedankfest mit einem Traktorumzug und einer Festmesse, welche von der Singgemeinschaft Köstenberg feierlich umrahmt wurde. Nach der Weihung der Erntekrone waren alle Anwesenden in das Festzelt geladen, wo bei Speis und Trank die Musiker des Wörthersee Klanges flott aufspielten. Ein besonderes Ereignis war der Auftritt von den talentierten Nachwuchsmusikern aus Köstenberg.

Mit großer Freude teilt GV Piskernik mit, dass die Restaurierungsarbeiten beim Bildstock am Deber abschlossen sind und bedankt sich vor allem bei Dr. Andreas Klewein für die

fachliche Betreuung und bei den Bauhofmitarbeitern für die qualifizierte fachmännische Umsetzung des Vorhabens.

### **Termine:**

- Am 15.09.2018 findet das Festkonzert „135 Jahre MGV Velden“, mitgestaltet vom Grenzlandchor Arnoldstein im Casineum am See, mit Beginn um 20:00 Uhr statt.
- Am 16.09.2018 feiert die Ortsgemeinschaft Lind ihr 17. Erntedankfest. Beginn ist um 10:00 Uhr vor der Kirche in Lind mit dem Festumzug zum Spiel- und Sportplatz Lind.
- Ebenfalls am 16.09.2018 veranstaltet der gemischte Chor Velden ein Konzert „Kärntner Gmiat auf Veldens schönsten Plätzen“. Beginn ist um 10:30 Uhr, Abschluss um 15:00 Uhr am Gemonaplatz.
- Am 23.09.2018 findet das Erntedankfest in St. Egidien statt.
- Am 25.09.2018 öffnet der „Kunstabnhof Wörthersee“ seine Tore. Bei der Eröffnungsfeier wird LH Dr. Peter Kaiser anwesend sein; feierlich umrahmt wird diese vom Ensemble des MV Velden. Beginn ist um 16:00 Uhr am barrierefreien Bahnhof Velden am Wörthersee.
- Am 05.10.2018 findet am Gemonaplatz die 10. Oktober-Feier statt. Gestaltet von der Veldener Jugend; feierlich umrahmt vom MV Velden, dem MGV Velden und der Vokalgruppe Ascolti. Beginn ist um 16:30 Uhr.

### **GV Markus Kuntarisch**

Die Marktgemeinde Velden verwendet kein Glyphosat mehr. Daraus ergibt sich für den Bauhof ein Mehraufwand bei der Unkrautvernichtung. Alternativen zum Glyphosat sind leider nur wenig besser. Die gewohnte Qualität liegt noch nicht vollständig vor, da auch die nötigen Ressourcen personell nicht vorhanden sind. So in etwa beim Friedhof in Velden. Dies werde heute extra mitgeteilt, sollten Anfragen seitens der Bürger auftreten.

In Bezug auf temporäre Werbeanlagen von Immobilienmaklern und Projektentwicklern teilt GV Kuntaritsch mit, dass keine Anlagen aufgestellt bleiben, die nicht in Absprache mit der Gemeinde stattfinden, und wurden solche im diesem Jahr vom Bauhof rigoros abgebaut.

Erfreuliches wird über die Blumenolympiade berichtet. Im Veldener Gemeindegebiet gab es insgesamt für 2018, drei Sieger und einen 2. Platz bei Privathäusern.

Die Gemeinde Velden selbst konnte in der Region den 1. Platz holen und auf Landesebene den 2. Platz.

Ein Danke an die privaten Teilnehmer und dem Team der Gärtner vom Bauhof, welche großen Ehrgeiz gezeigt haben, für die gelungene blumige Gestaltung des Veldener Zentrums. Die Siegerehrung wird im Congress-Center Pörtschach am 16.09.2018 stattfinden.

GV Kuntaritsch bedankt sich abschließend bei der Amtsleitung für die schriftlich erteilte Auskunft betreffend der in der GR-Sitzung vom 26.07.2018 erteilten Anfrage des FPÖ-Clubs Velden.

### **GV Robert Köfer**

Am 28.08.2018 hat die Spatenstichfeier für das Projekt Hochwasserschutz-Rajacher Bach bei der Pumpstation Dueler Straße stattgefunden. Bürgermeister Vouk, einige Gemeinderäte, Vertreter vom Amt für Wasserwirtschaft und Grundstückseigentümer waren anwesend. Seitens der Ortsgemeinschaft Lind wurde ein Imbiss zur Verfügung gestellt; GV Köfer bedankt sich dafür.

Die Projektarbeiten haben bereits begonnen, zuerst im oberen Bereich, und wird sukzessive nach unten hin weitergearbeitet, teilt GV Robert Köfer mit.

Seitens des Amtes für Wasserwirtschaft ist ein Schreiben betreffend dem Metau-Bach eingelangt, dass hier ein entsprechender Gefahrenzonenplan erstellt wird. Vorgesehen ist, dass dieser bis Dezember 2019 fertiggestellt ist.

Dieser stellt die Grundlage für mögliche Schutzmaßnahmen dar.

### **GV Michael Ramusch**

Der Sommerbaustopp in Velden endet mit 15. September und wünscht GV Michael Ramusch allen Bauherrinnen und Bauherren einen guten Start.

GR Siegfried Nagele nimmt 18.45 Uhr an der Sitzung teil.

Wortmeldungen des Gemeinderates:

### **GR Mag. Harald Fasser**

Zum Thema Asyl war anhand der Situation in St. Egyden zu erkennen, was alles möglich ist, wenn man zusammenarbeitet, dass Großes bewegt werden kann – trotz Gegenwind. Es war eine ausgezeichnete Lösung die in Velden geschaffen wurde, im Hinblick auf die Gegebenheiten.

Schön zu sehen, dass so mit Menschen umgegangen wird, die ihre Heimart verloren haben, sagt GR Fasser.

Bürgermeister Vouk fügt hinzu, dass das Miteinander gelebt werde. Beispielhaft für andere Regionen ist auch, dass die Asylsuchenden die Chance hatten, am Bauhof mitzuarbeiten.

GV Markus Kuntaritsch sagt, dass die Freiheitlichen in Velden, in den letzten 2 Jahren sich im Wege einer guten Zusammenarbeit präsentiert haben, weil unser Augenmerk auf Velden gerichtet bleiben soll.

Der Bürgermeister sagt, dass man auf die gefundene Lösung für Velden stolz sein kann.

Keine weiteren Wortmeldungen.

## 5. LEADERPROJEKT – [FLORA@VELDEN.EU](http://FLORA@VELDEN.EU); ABSCHLUSSBERICHT

Bürgermeister Vouk begrüßt Dr. Andreas Kleewein und DI Dr. Christaina Pichler-Koban. Einleitend zum Projekt fasst der Bürgermeister kurz zusammen, dass hier die aktuelle Situation der Migration, anhand der Pflanzenwelt, der Bevölkerung näher gebracht werde. Im Hinblick darauf, dass auch in der Welt der Pflanzen viele erst im Laufe der Zeit Heimisch geworden sind, und übergibt das Wort an Dr. Kleewein.

Das Projekt [flora@velden.eu](http://flora@velden.eu) – Bildung inklusive startete im November 2016 und ist ein Leaderprojket der LAG Region Villach –Umland, sagt. Dr. Andreas Kleewein.

DI Dr. Christaina Pichler-Koban beginnt mit der Präsentation:

Die Pflanzenwelt rund um den Campus setzt sich aus Pflanzen sehr unterschiedlicher Herkunft zusammen, trotzdem nehmen wir sie als typisch und „heimisch“ wahr. Im Projekt lernten die Kinder und Jugendlichen die Pflanzen ihrer Umgebung, ihre Ansprüche und Nutzung kennen und erfahren auf welchen Wegen und unter welchen Umständen sie zu uns gekommen sind. Die Vermittlung erfolgte fächerübergreifend, schulübergreifend und über einige Altersstufen hinweg und wurde von E.C.O. Institut für Ökologie und Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wissenschaftlich begleitet.

Beteiligte Bildungseinrichtungen: Kindergarten Velden, Volksschulen Velden, Volksschule St. Egyden, Neue Mittelschule Velden, International School Carinthia.

Kooperationspartner: Kärntner Botanikzentrum, betreutes Wohnen Velden.

Über zwei Jahre haben sich fünf Bildungseinrichtungen der Gemeinde mit 171 Schüler aus 19 Nationen unter Einbindung auch von Eltern und Großeltern mit dem Migrationsverhalten von Pflanzen beschäftigt und 87 Pflanzenarten rund um den Bildungscampus Velden erforscht. Dabei wurde das Bewusstsein für Vielfalt und Diversität gestärkt und auch Querverbindungen auf die Migration von Mensch und Tierwelt hergestellt. Nebenbei wurde dabei Unterrichtsmaterial erarbeitet, welches in über 500 ÖKOLOG-Schulen verwendet, und an internationalen Konferenzen und Wettbewerben eingebunden wird.

Der Projektinhalt wurde im Sommer dieses Jahres bei einem großen Abschlussfest präsentiert, bei dem auch Landesrätin Schaar unter den zahlreichen Gästen begrüßt werden konnte.

DI Dr. Christaina Pichler-Koban bedankt sich für die Möglichkeit, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte und freut sich dieses dem Gemeinderat zu präsentieren. Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde eine Broschüre bereits auf den Tisch gelegt, welche einen Einblick über den Geist des Projektes geben soll.

Bürgermeister Vouk bedankt sich für die Präsentation.

DI Dr. Christina Pichler-Koban und Dr. Andreas Kleewein verlassen um 19.40 Uhr den Saal.

**Die Präsentation wird wie vorgetragen vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

Die Präsentationsunterlagen liegen dem Originalprotokoll bei und werden mit dem Protokoll an die GR-Mitglieder übermittelt.

## 6. NACHWAHL IN DIV. GREMIEN

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Georg Hanke wird auch die Nachnominierung der Vertretung der Gemeinde in verschiedenen Gremien erforderlich; und zwar:

Vorschläge ÖVP Club:

### Abwasserverband Wörther See West Vorstand

Mitglied: ÖVP: ~~Hanke Georg~~

**Michael Ramusch**

Ersatz: ÖVP: ~~Errath Erwin~~

**Robert Köfer**

Personalkommission:

ÖVP: ~~Hanke Georg~~

**Robert Köfer**

Ersatz: ÖVP: ~~Errath Erwin~~

**Michael Ramusch**

### Marktgemeinde Velden Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

ÖVP: Köfer Robert

Ersatz: ~~Hanke Georg~~

**Harald Dragaschnig**

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, o.a. Nachwahl die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt den Nachnominierungen wie vom Bürgermeister vorgetragen einstimmig zu.**

## 7. VERLÄNGERUNG BEFRISTETE BAUSPERRE

Bürgermeister Vouk führt kurz aus was bis dato im Planungsausschuss – befristete Bausperre intensiv erarbeitet wurde, und wird vorgeschlagen die befristete Bausperre um ein Jahr zu verlängern. Diese Zeit soll genützt werden um neue Richtlinien zu erarbeiten. Auch in Bezug auf das Seenvolksbegehren. Einige Parameter wurden bereits in der Deklaration niedergeschrieben. Ziel soll aber auch sein, dass sich der Tourismus qualitativ weiterentwickeln kann.

Sachverhalt:**Erlassung der Bausperre 9.11.2016**

Der Gemeinderat hat am 09.11.2016 eine Befristete Bausperre für den erweiterten Uferbereich des Wörthersee erlassen, um sicherzustellen dass (gemäß § 23 K-GplgG) die Durchführung der Bebauungsplanung bzw. der Revision nicht wesentlich erschwert oder die beabsichtigte Wirkung der neuen Bebauungspläne beeinträchtigt würde.

**Ziele von Planungsabsichten und Bausperre**

1. Stärkung des Tourismus und eine geordnete touristische Entwicklung
2. Vermeidung von Nutzungskonflikten zwischen touristischen Betrieben und Wohn- bzw. Appartementanlagen und Geschäftshäusern
3. Erhaltung der Ortsbildqualität und des Landschaftsbildes
4. Erhaltung der bestehenden Liegenschaften, welche durch großzügige, erhaltenswerte Grün- und Freiräume mit kleinvolumigen Ein- und Zweifamilienwohnhäuser geprägt sind
5. Vermeidung der Verbauung des erweiterten Seeuferbereichs mit massiven, großvolumigen Wohn- und Appartementanlagen sowie Geschäftshäusern, Hotel-Suitenanlagen und servicierten Appartementanlagen
6. Beschränkung der Anzahl der Wohneinheiten auf maximal 2 bis 3 Einheiten pro Grundstück
7. Freihaltung des Seeuferbereichs von zusätzlichen baulichen Anlagen für die Seenutzung
8. Erhaltung der Grünraum- und Freiraumzonen
9. Erlassung von neuen Teilbebauungsplänen bzw. teilweise Änderung der Teilbebauungspläne „Velden-Ost“, „Velden Zentrum I“, „Velden-Zentrum IV“, „Gemonaplatz“, „Seecorso“, „Seecorso II“, „Velden-Süd“ und Erlassung von Richtlinien zur Definition von touristischen Betrieben

**Erfordernis eines umfassenden Analyse-, Strategie- und Planungsprozesses**

Nach der vertiefenden Analyse der Ausgangssituation im Zuge des Strategieprozesses stellte sich heraus, dass im Sinne der Durchgängigkeit von rechtlichen Festlegungen und der Planungskontinuität auch das Örtliche Entwicklungskonzept sowie der textliche Bebauungsplan einer Überarbeitung bzw. Revision bedürfen, um die Planungsabsichten widerspruchlos darzustellen.

**Aktueller Bearbeitungsstand**

Derzeitiger Prozessstand und weiterer geplanter/geschätzter Ablauf :

- **ÖEK (Revision):**
  - Kundmachung: bis 06.09.2018
  - Behandlung Einwendungen (Fachliche Stellungnahme, politische Diskussion): bis Mitte Oktober 2018 (GV + Hochbauausschuss 18.10.2018)
  - Schlussabnahme Landesregierung: bis Anfang November 2018
  - Gemeinderat: 14.11.2018
  - Verständigung Einschreiter: Dezember 2018
- **textlicher Bebauungsplan (NEU):**
  - Kundmachung: bis 06.09.2018
  - Behandlung Einwendungen (Fachliche Bearbeitung, politische Diskussion): bis Mitte Oktober 2018 (GV + Hochbauausschuss 18.10.2018)
  - Gemeinderat: 14.11.2018

- Genehmigung: Bezirkshauptmannschaft Villach-Land
- (mögliche Rechtskraft): Jänner 2019 [Best Case]
- **(Pilot-)Teilbebauungsplan Südufer (NEU):**
  - Kundmachung: bis 06.09.2018
  - Behandlung Einwendungen: Expertenrunde (10.09., 11.09.2018), politische Diskussion: bis Mitte Oktober 2018 (GV + Hochbauausschuss 18.10.2018)
  - Gemeinderat: 14.11.2018 bzw. 13.12.2018 (wenn Einwendungsbehandlung nicht rechtzeitig abgeschlossen werden kann)
  - Genehmigung: Bezirkshauptmannschaft Villach-Land
  - (mögliche Rechtskraft): Jänner/Feber 2019 [Best Case]
- **Teilbebauungsplan Nordufer (NEU) und Zentrum (NEU):**
  - derzeit: Bearbeitung in Expertenrunde und (kleiner) Arbeitsgruppe
  - Behandlung im Planungsausschuss: 16.10.2018
  - Fraktionsberatungen: bis Mitte November 2018
  - GV+Hochbau-Ausschuss: Mitte November 2018
  - Bürgerinformation: Dezember 2018/Jänner 2019
  - Kundmachung: Feber 2019
  - Behandlung Einwendungen: März/April 2019
  - Gemeinderat: Juni 2019
  - Genehmigung: August 2019
  - Rechtskraft: September 2019
- **Teilbebauungsplan Nord (NEU) und West (NEU):** (liegen nicht im Bausperren-Bereich)
  - noch kein Bearbeitungsbeginn
  - werden im Herbst 2018 parallel zu Nordufer und Zentrum bearbeitet

### **Zwischenergebnis des Planungsprozesses:**

- Es handelt sich um eine sehr umfangreiche Überarbeitung sowie Neustrukturierung der örtlichen Planungsinstrumente:
  - ÖEK
  - textlicher Bebauungsplan
  - Teilbebauungspläne (10 alt, 5 neu).
- Es umfasst einen einzigartigen Prozess:
  - umfassende ergänzende und aktualisierte Analysen und Grundlagenforschungen
  - schwierige rechtliche und behördliche Abklärungsmaßnahmen
  - eine interdisziplinäre Zusammenarbeit (Raumplanung, Ortsplanung, Architektur, Grünraum, Verkehr, Recht)
  - eine Einbindung von Tourismus und Wirtschaft
  - umfangreiche Abstimmungen mit dem örtlichen Planungsausschuss
  - verwaltungsinterne Abstimmung
  - Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung
- Demzufolge ist es nicht möglich, die von der Bausperre betroffenen Teilbebauungspläne innerhalb der Geltungsdauer der Bausperre fertigzustellen bzw. eine Genehmigung herbeizuführen.

- Aus heutiger Sicht kann von einer Fertigstellung der erforderlichen Arbeiten bis Ende 2019 ausgegangen werden

### Verlängerung der Bausperre

#### **Rechtliche Grundlagen**

Gemäß § 23 K-GplG 1995 hat der Gemeinderat Verordnungen, mit denen eine befristete Bausperre verfügt worden ist, mit dem Wirksamwerden des Bebauungsplanes aus Anlass dessen sie erlassen worden ist, **längstens** aber nach **2 Jahren** nach deren Erlassung aufzuheben. Die **Geltungsdauer** solcher Verordnungen **darf einmal um höchstens 1 Jahr verlängert werden**, wenn die Bebauungsplanungen aus **Gründen, die nicht von der Gemeinde verschuldet worden sind, nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnten**.

#### **KEIN Verschulden der Gemeinde**

Im Zusammenhang mit der Gesamtüberarbeitung der örtlichen Planungsinstrumente, einer neuen strategischen Ausrichtung des ÖEKs, der Komplexität und Interdisziplinarität des Themas, der Beachtung erforderlicher Beteiligungs- und Prozessschritte, umfassender rechtlicher Abstimmung mit dem Land Kärnten und Bezirkshauptmannschaft sowie politischen Abstimmungen ist eine Verlängerung des Planungszeitraumes – und damit zusammenhängend – auch eine Verlängerung der Bausperre erforderlich.

Die Gesamtbearbeitung wurde zügig, effizient und mit dem vollen Einsatz von Bauabteilung, dem eigens installierten Planungsausschuss und weiterer politischen Entscheidungsgremien sowie Planern bzw. externen Beratern durchgeführt. Eine weitere Verkürzung des Planungsprozesses scheint unrealistisch.

**Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 06.09.2018 mit der Thematik auseinandergesetzt und an den Gemeinderat den Antrag gestellt, die Befristete Bausperre um ein Jahr zu verlängern.**

#### Gegenständliche Unterlagen:

- Verordnungsentwurf
- Erläuterungsbericht-Entwurf

GV Michael Ramusch sieht auf Grund der Komplexität der Materie die Verlängerung der Bausperre als unumgänglich.

GR DI Josef Jäger, erkundigt sich über den „worst case“ - sollte der Prozess in dem verlängerten Jahr nicht abgeschlossen werden können, aufgrund von vorgesetzten Fristen etc.

Bürgermeister Vouk sagt, dass die Maßnahmen für Velden-Süd bereits greifen und auch für Velden-Nord nun umgesetzt werden sollen, und zeigt sich überzeugt, dass das Prozedere bis Ende 2019 abgeschlossen sein wird, und ist auch rechtlich keine andere Möglichkeit gegeben.

GR Manfred Heissenberger, spricht sich aufgrund der Komplexität des Projektes für eine Verlängerung aus, und sieht dies auch beispielgebend für den Wörthersee- Raum, auch wenn



es teilweise leider zu spät ist. So wird zusätzlich wertvolle Zeit für die Bearbeitung gewonnen, und geht davon aus, dies in dem vorgegeben Zeitraum zu bewältigen.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass das Gemeindeplanungsgesetz Kärnten die Gemeinden im Bereich der Widmungen in der geltenden Fassung nicht sonderlich unterstützt. Im Landtag liegt bereits ein Entwurf zur Überarbeitung vor. Eine Verschärfung ist dringend erforderlich und fordert er das Land auf umgehend zu handeln.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, der Verlängerung der befristeten Bausperre bis Ende des Jahres 2019 wie oa. zuzustimmen, und die Verordnung zur Verlängerung der Bausperre lt. gegenständlichen Entwurf zu erlassen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

#### 8. VELDEN SCHIFFFAHRT GMBH: ZUSTIMMUNG ZUR STEGINANSPRUCHNAHME IM STRANDPARK (PARZ. 933/1 KG 75318 VELDEN AM WÖRTHERSEE)

GV Markus Kuntaritsch berichtet:

##### Sachverhalt:

1. Die Velden Schifffahrt GmbH beabsichtigt in ihrem Anlegebereich im Strandpark die Errichtung eines Fahnenmastens in gleicher Form und Größe wie jener der Wörthersee-Schifffahrt.
2. Der Fahnenmast wird am Grundstück 933/1 KG 75318 Velden am Wörthersee errichtet – Eigentümerin Republick Österreich, Verwalterin – Österr. Bundesforste
3. Eigentümerin der Steganlage ist jedoch die Marktgemeinde Velden am Wörther See.
4. Demzufolge ersucht die Velden Schifffahrt GmbH um Zustimmung zur Inanspruchnahme des Steges zum Zwecke der Errichtung des Fahnenmastens.
5. Die Ortsbildverträglichkeit wurde bereits geprüft und unter Auflagen für in Ordnung befunden.
6. Der Gemeindevorstand hat am 06.09.2018 dem Ersuchen zugestimmt.

##### In der Mappe aufgelegt:

- Akt

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, der Errichtung eines Fahnenmastens wie oa. die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 9. KRITERIENKATALOG ARCHITEKTURBEIRAT (ÜBERARBEITUNG UND ÄNDERUNG)

GV Michael Ramusch teilt mit:

##### Sachverhalt:

GR20180912

1. Mit 01.07.2008 wurde durch den Gemeinderat ein Architekturbeirat installiert und ein **Kriterienkatalog für die Beurteilung von Bauvorhaben in der inneren Veldner Bucht** aufgelegt.
2. Im Juli **2011** wurden **Ergänzungen** beim Kriterienkatalog vorgenommen.
3. Im Jahr **2014** wurde der Kriterienkatalog aufgrund der Erfahrungen und Entwicklungen evaluiert und der Anwendungsbereich erweitert. Die **Neuerlassung** wurde vom Gemeinderat am 17.12.2014 beschlossen.
4. Im Rahmen des Prozesses der „Befristeten Bausperre im Seeuferbereich“, auf Grund weiterer Erfahrungen und im Lichte der **neuen Entwicklungsstrategien** (Deklaration Gemeinderat 29.11.2017) wurde der Kriterienkatalog durch die Mitglieder des ABs **neuerlich diskutiert** und vorgeschlagen, weitere Anpassungen und Verbesserungen vorzunehmen.
5. Die neue Fassung liegt nun wie in der Beilage vor.
6. Im Wesentlichen wurden die Inhalte in ihrer **Formulierung und Wortwahl optimiert**.
7. Behandlung im Gemeindevorstand und Hochbauausschuss am 02.05.2018:
  - Zustimmung zur Überarbeitung und Änderung des Katalogs
  - Antrag an den Gemeinderat zur Beratung und zustimmenden Kenntnisnahme

In der Mappe aufgelegt:

- Kriterienkatalog des Architekturbeirats Neuerlassung 2018\_GR 12 09 2018.docx

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Neuerlassung des Kriterienkataloges für die Beurteilung von Projekten durch den Architekturbeirat die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einheitlich zu.**

## 10. KOMMUNALE KOMPOSTIERANLAGE VELDEN, WERNBERG, ROSEGG

GV Piskernik berichtet, dass beabsichtigt ist, am Biohof Knappinger des Herrn Stephan Grasser, für die Gemeinden Velden, Wernberg und Rosegg im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bzw. eines gemeindeübergreifenden LEADER Projektes, einen Grüngutsammelplatz sowie eine gemeinschaftliche Grüngut-Kompostanlage zu errichten.

Mit der kommunalen Kompostieranlage wird es möglich sein, den gemeindeeigenen und privaten Grün-, Strauch- und Baumschnitt in Einklang mit dem Abfallwirtschaftsgesetz und der Kompostverordnung mit geringstmöglichen Kosten und unter Rückführung von Komposterde in die Gemeinden durchzuführen.

Die Anlage soll unter Ausschöpfung aller vorhandenen Fördermittel errichtet werden.

Grundsatzbeschluss in allen drei Gemeinden

Die drei Gemeinden, Marktgemeinde Velden am Wörthersee, Gemeinde Rosegg und Gemeinde Wernberg beabsichtigen in einer Partnerschaft mit Herrn DI Stephan Grasser eine gemeinschaftliche Grüngut – Kompostieranlage am Biohof Knappinger, im Ortsteil Kantnig, südlich der Autobahn, zu errichten.

Es soll der Rasen-, Baum- und Strauchschnitt der Gemeinden durch die Mitarbeiter direkt an der Kompostieranlage abgegeben werden, um eine fachgerechte Kompostierung sicher zu stellen und einen Rückfluss durch Substrat für die Pflege der Gemeindegrünanlagen zu

ermöglichen.

Die Gemeindebürger sollen wie bisher an gemeindeeigenen zentralen Sammelstellen den Grünschnitt abgeben können und wird dieser am darauffolgenden Tag durch die Mitarbeiter des Bauhofs zur Kompostieranlage geliefert.

Die Gesamtkosten für die Errichtung der Kompostieranlage inklusive Maschinen und Planungskosten belaufen sich auf ca. € 280.000,- netto und werden anteilig anhand der jeweiligen Einwohnerzahl der Gemeinden aufgeteilt.

Es sollen alle möglichen Förderungen, wie LEADER, IKZ und die Förderung des ländlichen Wegenetzes zur Errichtung der Zufahrt ausgeschöpft werden. Insgesamt erscheint ein Förderumfang im Ausmaß von ca. 70 % möglich, so dass die verbleibenden 30% der Investitionskosten wie folgt aufgeteilt werden sollen:

- Marktgemeinde Velden: 54 % ca. € 45.000,- netto
- Gemeinde Wernberg: 34 % ca. € 29.000,- netto
- Gemeinde Rosegg: 12 % ca. € 10.000,- netto

Der Aufteilungsschlüssel richtet sich nach den Einwohnerzahlen der drei Gemeinden.

Der bestehende ARGE-Vertrag (Schlösserradweg) wird dementsprechend adaptiert, so dass kein neuer ARGE-Vertrag zwischen den Gemeinden zu erstellen ist, um die Fördermittel zu erhalten.

Für den Betrieb der Anlage wird noch ein Partnerschaftsvertrag zwischen den drei Gemeinden und Herrn DI Grasser abgeschlossen.

In der Vorbereitungssitzung vom 20.7.2018 im Gemeindeamt Wernberg wurden die Eckpunkte für die Kompostierungsanlage in Wernberg zusammengefasst. Die Projektkosten, die Konstruktion der Arbeitsgemeinschaft der Gemeinden und die Anteile der einzelnen Gemeinden nach dem Bevölkerungsschlüssel liegen vor (Velden 54%, Wernberg 34%, Rosegg 12%).

Seitens der Planer DI Florian Amlinger und DI Robert Unglaub wurden die Kosten für die Vorarbeiten, die Planung und Einreichung bis zu einem von den zuständigen Behörden genehmigten Projekt mit ca. € 20.000,00 netto eingeschätzt. Daher entfallen auf die Marktgemeinde Velden nach dem Schlüssel € 10.800,00. Die Kosten sollen aus den Rücklagen der Müllgebühren Bedeckung finden.

Bürgermeister Vouk führt aus, dass dies ein Prozess der Nachhaltigkeit ist und in Zusammenarbeit mit der Klimaregion Carnica, entsprechende Fördermittel lukriert werden können. Die Kompostieranlage wird in unserer Nachbargemeinde Wernberg sein, es konnte leider kein Veldener Bauer gefunden werden.

Als Leitlinie möchte Bürgermeister Vouk folgendes mitgeben: „Lokal handeln und global denken.“

GV Robert Köfer bringt ein, dass Velden als e5- und Klimabündisgemeinde. Mit diesem Projekt wird ein Bereich abgedeckt, mit dem alle drei Gemeinden ein Thema haben. Der Biohof Knappinger habe auch Velden landwirtschaftliche Flächen.

Die Bereitstellung der Mittel aus den Müllgebühren-Rücklagen für die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurde im Gemeindevorstand am 6. September genehmigt.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Velden am Wörther See den Antrag des Gemeindevorstandes, dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer interkommunalen Kompostieranlage der Gemeinden Velden, Wernberg und Rosegg zuzustimmen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 11. ERWEITERUNG DES PFLICHT-/ ENTSORGUNGSBEREICHES DES AWWWW

GV Piskernik informiert:

Auf Grundlage der Beschlüsse in der Mitgliederversammlung am 28.06.2017 und der Vorstandssitzung am 28.09.2017 wurde die Notwendigkeit deutlich, *(Anm. Änderung der Förderungsrichtlinien)*

den Pflicht-/Entsorgungsbereich des AWWWW, der grundsätzlich dem Stand der Flächenwidmung von 1993 „**Gelbe Linie**“ entspricht und bauabschnittsweise im Zuge der Errichtung der Abwasserableitungsanlagen (AAA), als Pflicht- / Entsorgungsbereich des AWWWW in den Verbandsgemeinden verordnet wurde, dem derzeit schon erschlossenen Entsorgungsbereich des AWWWW anzupassen bzw. diesen neu zu verordnen.

**Ziel ist eine strukturierte, mit den Verbandsgemeinden eng abgestimmte Vorgangsweise, um in Zukunft Regularien und Zyklen definiert zu haben, welche eine kontinuierliche, dem Bedarf und der Notwendigkeit geschuldete, Erweiterung des Pflicht- / Entsorgungsbereiches des AWWWW nach festgelegten Kriterien zulassen.**

Diese neuen Verordnungen in den Verbandsgemeinden, dienen der Abteilung „Gebühren- und Beitragswesen“ *(Anm. GuB)* des AWWWW als Grundlage, **im Namen der Verbandsgemeinden, die betreffenden Kanalanschlussbeiträge, sowie anfallende Kanalbenützungs- und Kanalbereitstellungsgebühren per Bescheid *(Anm. 1x jährlich)* vorzuschreiben.**

Außerhalb des Pflicht- / Entsorgungsbereiches des AWWWW wird als entsprechende Grundlage eine, im Umwidmungs- bzw. im Aufschließungsverfahren zu errichtende, Privatrechtliche Vereinbarung herangezogen, **auf Basis welcher die betreffenden Kanalanschlussentgelte, sowie anfallende Kanalbenützungs- und Kanalbereitstellungsentgelte als Rechnung vorgeschrieben werden.**

Wie die Grundlagen für die Verordnungen erarbeitet und die durch die Anpassung notwendigen Schritte vorzunehmen waren, ist übersichtlich und nachvollziehbar in der Mappe als Beilage aufgelegt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. September 2018 dem Antrag auf Neufestlegung des Pflicht-/Entsorgungsbereiches zugestimmt.

**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Velden am Wörther See stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, der Neufestlegung des Pflicht-/Entsorgungsbereiches der Gemeindekanalisationsanlage der Marktgemeinde Velden am Wörther See die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 12 STÜTZUNGSBEITRAG FÜR DIE ANGLEICHUNG DER WASSER- BEREITSTELLUNGSGEBÜHR WASSERWERK MG VELDEN – WVV-FAAKERSEEGBIET

GV Dietmar Piskernik teilt mit:

Der Gemeinderat hat mit Beschlüssen vom 20. September 2017 (Faakerseegebiet) und 29.11.2017 (Gemeindewasserversorgung Velden-Schiefling) unter anderem auch die Bereitstellungsgebühren für den auf das Gemeindegebiet von Velden entfallenden Bereich des Wasserversorgungsverbandes Faakerseegebiet und den auf das Gemeindegebiet von Velden entfallenden Bereich der Gemeindewasserversorgung Velden Schiefling neu festgesetzt. Dabei wurde die Bereitstellungsgebühr in den beiden Verordnungen unterschiedlich geregelt: Während für den Bereich „Faakerseegebiet“ einem Antrag des Faakerseeverbandes folgend das 70-fache des geltenden Gebührensatzes als Bereitstellungsgebühr festgesetzt wurde, wurde für „Velden“ das 40-fache festgelegt.

Die SPÖ-Gemeinderäte stellten in der letzten Gemeinderatssitzung den Antrag, diesen Unterschied durch entsprechende Stützung der Bereitstellungsgebühr fürs „Faakerseegebiet“ aus dem „Infrastrukturtopf Lind“ auszugleichen und so wieder eine einheitliche Bereitstellungsgebühr für alle durch eine öffentliche Wasserversorgung versorgten GemeindegliederInnen zu erhalten. Für das abgelaufene Jahr soll im Rahmen des 2. NTV 2018 der Betrag von € 5.000,- dafür vorgesehen werden!

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. September 2018 antragstellend an den Gemeinderat dieser Stützung der Bereitstellungsgebühr zur Vereinheitlichung und der Berücksichtigung einer Summe von € 5.000,00 aus dem Topf des „Infrastrukturrücklage Lind“ im 2. NTV 2018 zugestimmt.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Velden am Wörther See wird nunmehr ersucht, diesen Antrag auf Stützung der Bereitstellungsgebühr für die seitens des Wasserverbandes Faakerseegebiet versorgten Haushalte aus dem Infrastrukturtopf Lind anzunehmen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrage einhellig zu.**

## 13. WASSERWERK VELDEN-SCHIEFLING: HB-OBERWINKLERN - DIENSTBARKEITSVERTRAG ZUFAHRT MIT GRUNDEIGENTÜMER JOSEF JAKOBITSCH

GV Piskernik erläutert:

Mittels privatrechtlicher Vereinbarung vom 16.05.1983 ging die Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Oberwinklern mit den eingeräumten Dienstbarkeiten in das Eigentum der Marktgemeinde Velden am Wörther See über. Dieser Vereinbarung liegt der Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.1983 zugrunde. Grundlage der Vereinbarung war der einstimmige Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 26.03.1982.

Das Grundstück auf welchem sich der Hochbehälter befindet, ist im Eigentum von Herrn Josef Jakobitsch. Im Bescheid, Zahl 707/65 vom 09.09.1965, ist unter Dienstbarkeiten und Art der Inanspruchnahme der Hochbehälter angeführt. Für den Weg gibt es zur Zeit keine Dienstbarkeit.

Am 09.11.2017 fand eine Besprechung mit folgenden Teilnehmern statt: Herrn und Frau Jakobitsch, Amtsleiter Kusternik, GV Piskernik, Herrn Standmann sowie Herrn Nessmann. Herr Jakobitsch ist Eigentümer der Grundstücke 1, 6 und 5/2, KG Köstenberg auf welchen die Zufahrt zum Hochbehälter verläuft. Im Jahr 2007 wurde mit Einverständnis von Herrn Jakobitsch der Weg auf Kosten des Wasserwerks Velden-Schiefling saniert und befahrbar gemacht. Im BA25 ist beabsichtigt den Hochbehälter zu sanieren. Aufgrund des niedrigen Wasserdrucks (1,5 bis 2 bar) soll ein höherer Standort angestrebt werden. Für die Baufläche (ca. 500 m<sup>2</sup>) des neu zu errichtenden Hochbehälters wird eine Grundstücksablöse erforderlich. Nunmehr liegt ein Dienstbarkeitsvertrag vor, der die Zufahrt zum bestehenden Hochbehälter regelt. Mit Herrn Jakobitsch wurde für die Abgeltung der Wegbenützung und Einräumung der Dienstbarkeit ausgehandelt: Asphaltierung der Hofdurchfahrt auf 150m und eine pauschale Abgeltungssumme von € 6.000,00. Die Dienstbarkeit wird beim Kauf des Grundstückes für den Neubau des Hochbehälters zugunsten des neuen Grundstückes verbüchert.

Geschätzter Aufwand für die Hofdurchfahrt:

Asphaltierung 100 m<sup>2</sup> (Feinplanie + Deckschicht) € 4.000,00

Asphaltierung 50 m<sup>2</sup> (Feinplanie + Deckschicht+ Frostkoffer) € 3.500,00

Baustelleneinrichtung ca. € 1.500,00

Gesamtkosten Asphaltierung: ca. € 9.000,00

Entschädigungskosten Dienstbarkeit insgesamt: ca. € 15.000,00. Die Summe ist im laufenden Budget des Wasserwerks Velden-Schiefling gedeckt.

Der Gemeindevorstand hat diesem Vertrag bei seiner Sitzung vom 6 September 2018 zugestimmt.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, gegenständlichen Vertrag mit Herrn Jakobitsch über die Dienstbarkeit der Zufahrt zum Hochbehälter Oberwinklern die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrage einhellig zu.**

#### 14. ERRICHTUNG EINER ÜBERLAUFLEITUNG SOWIE EINES GEHSTEIGES – BVH DR. WILL – NUTZUNGSVEREINBARUNG

Vz. Bgm. Steiner berichtet:

Im Zuge der Errichtung der Ordinationen von Herrn Dr. Will wurde festgelegt, dass auf der südlichen Seite seines Grundstückes, unmittelbar angrenzend an den Franz-Moro-Weg, Stellplätze für den Arztbetrieb auf der Parz. 320/18 KG Duel (Eigentümer: PWI Immobilien GmbH) errichtet werden.

Zwischen diesen Stellplätzen und dem Objekt wurde ein Gehweg errichtet.

Festgehalten wird, dass dieser Gehweg auch öffentlich genutzt werden kann und vorerst die Erhaltung dieses Weges (Schneeräumung, Straßenreinigung) – wie auch bei allen anderen Gehsteigen – von der Marktgemeinde Velden am Wörther See durchgeführt wird.

Gleichzeitig wurde im Zuge der Bauausführung festgestellt, dass die geplanten Sickeranlagen auf Grund des erhöhten Grundwasserspiegels bei starken Niederschlägen nicht ausreichen. Es wurde daher eine Überlaufleitung bis zum Dueler Bach auf den Parz. 320/15 bzw. 320/1 je KG Duel gemäß beiliegendem Lageplan errichtet.

Seitens der Marktgemeinde Velden am Wörther See muss nunmehr die Zustimmung für die Grundinanspruchnahme der Parz. 320/15 KG Duel erteilt werden.

Die Zustimmung für die Grundinanspruchnahme auf der Parz. 320/1 KG Duel müsste von der Marktgemeinde Velden am Wörther See, Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditerwerbsgesellschaft erteilt werden und ist diese Zustimmung im KG-Beirat in der Sitzung vom 6.9.2018 auch erfolgt.

Die gegenseitigen Grundinanspruchnahmen sollen kostenlos erfolgen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 21.06.2018 einer Grundinanspruchnahme die Zustimmung erteilt, sofern Herr Dr. Will der öffentlichen Nutzung des Gehweges im Bereich seiner Parzelle 320/18 KG Duel zustimmt.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, der Grundinanspruchnahme wie oa. die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 15. ABTRETUNG EINES TEILSTÜCKES DER ÖFFENTLICHEN WEGPARZELLE 679/3 KG DUEL – KATASTRALE ENDVERMESSUNG

Vz. Bgm. Helmut Steiner informiert:

Bereits in der GV-Sitzung vom 01.03.2018 sowie 26.07.2018 wurde festgelegt, dass ein Teilstück der öffentlichen Wegparzelle 679/3 KG Duel von Herrn Christian Vouk zu einem Betrag von € 2,00/m<sup>2</sup> gekauft werden kann.

Herr Vouk hat daraufhin das Vermessungsbüro DI Worsche beauftragt, jene Fläche, die für die öffentliche Straße (Heckenweg) nicht mehr benötigt wird, planlich darzustellen.

Der beigelegte Vermessungsplan von DI Worsche (GZ. 5309/18 vom 13.07.2018) zeigt nunmehr, dass eine Fläche von 1.046 m<sup>2</sup> der Parz. 347 KG Duel zugeschlagen werden soll.

Die Vermessungskosten werden von Herrn Vouk Christian übernommen.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, einerseits oa. Grundbuchsänderung, andererseits den Verkauf dieser Fläche zu einem Betrag von € 2.092,- die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 16. ABTRETUNG AN DIE ÖFFENTLICHE WEGPARZELLE 224/2 KG DUEL – KATASTRALE ENDVERMESSUNG

Vz. Bgm. Helmut Steiner als Straßenreferent berichtet:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06.09.2018 einer Verbreiterung des Kreuzungsbereiches Sternbergstraße – öffentl. Wegparzelle 224/2 KG Duel - Grund aus der Parz. 242/3 KG Duel zugestimmt.

Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern (Rainer Mirwald, Manuela Jürgens) konnten positiv abgeschlossen werden.

Es wurde daraufhin das Vermessungsbüro Kucher-Blüml ZT GmbH, 9020 Klagenfurt beauftragt, eine entsprechende Vermessungsurkunde auszuarbeiten.

Die nunmehr vorliegende Urkunde (GZ: 1083/2018/75 vom 13.07.2018) sieht folgende Grundstücksänderungen vor:

Abtretung von 19 m<sup>2</sup> aus der Parz. 242/3 KG Duel zur Parz. 224/2 KG Duel (Trennstück 1)  
Abtretung von 2 m<sup>2</sup> aus der Parz. 224/2 KG Duel zur Parz. 242/3 KG Duel (Trennstück 2)

Der Gemeindevorstand hat in seinen Sitzungen vom 21.06.2018 bzw. 06.09.2018 einerseits dem Ankauf der Fläche, sowie der grundbücherlichen Durchführung einstimmig die Zustimmung erteilt.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Grundbuchsänderung, sowie dem Ankauf der Fläche von 17 m<sup>2</sup> zu einem Betrag von € 65,-/m<sup>2</sup> (somit € 1.105,00) die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 17. AUFLASSUNG EINES TEILSTÜCKES DER ÖFFENTLICHEN WEGPARZELLE 1122/2 KG AUGSDORF – NEUERLICHE BESCHLUSSFASSUNG

Straßenreferent Vz. Bgm. Steiner teilt mit:

Die Auflassung oa. Wegparzelle wurde bereits in den GV-Sitzungen vom 19.10.2017 bzw. 08.02.2018 besprochen und wurde dabei festgelegt, dass ein Teilstück der Wegparzelle 1122/2 KG Augsdorf aufgelassen und dem angrenzenden Grundstückseigentümer, Herrn Herbert Hafner, verkauft werden soll.

Die Auflassung wurde kundgemacht (27.11.2017 – 27.12.2017).

Während dieser Zeit sind keine Einwendungen vorgebracht worden.

Herr Hafner Herbert hat daraufhin das Vermessungsbüro Kucher-Blüml ZT GmbH, 9020 Klagenfurt beauftragt, eine entsprechende Vermessung durchzuführen.

Mit E-Mail vom 30.04.2018, 02.05.2018 sowie 23.05.2018 teilte uns Herr Dr. Strauss mit, dass dieses Teilstück der öffentl. Wegparzelle als Wanderweg benötigt wird. Weiters benutzt er diesen Weg schon über einen längeren Zeitraum und spricht er sich gegen eine Auflassung der Wegparzelle aus.

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See hat ihn daraufhin mit Schreiben vom 17.05.2018 mitgeteilt, dass der Weg in der Natur nicht mehr vorhanden ist und auch nicht öffentlich genutzt wird.

Weiters wurde die Wanderwegführung geprüft und als nicht sinnvoll erachtet.

In einem weiteren persönlichen Gespräch mit Herrn Dr. Josef Strauss und Vertretern der Marktgemeinde Velden am Wörther See wurde ihm mitgeteilt, dass das durchgeführte



Verfahren abgeschlossen ist und die Marktgemeinde Velden am Wörther See beabsichtigt, diesen Teil der öffentl. Wegparzelle aufzulassen bzw. zu verkaufen, sofern die Gremien der Marktgemeinde Velden am Wörther See diesem Vorschlag zustimmen.

Seitens des Referates wird festgehalten, dass dieser Weg – wie schon oben erwähnt – in der Natur nicht vorhanden und daher auch nicht öffentlich genutzt wird.

Gleichzeitig wurde Herrn Herbert Hafner mitgeteilt, dass Herr Dr. Josef Strauss behauptet, dass er diesen Wegstreifen schon über einen sehr langen Zeitraum nutzt.

Es ist daher durchaus denkbar, dass Herr Dr. Strauss im Rahmen eines zivilrechtlichen Verfahrens diese Rechte beanspruchen wird.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06.09.2018 der Grundbuchänderung im Sinne der Vermessungsurkunde GZ. 670/2018/75 vom 03.05.2018 die Zustimmung erteilt. Weiters hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 08.02.2018 dem Verkauf des Teilstückes oa. Wegparzelle zu einem Betrag von € 4,--/m<sup>2</sup> (somit € 2.940,--) die Zustimmung erteilt.

- Abtretung von 735 m<sup>2</sup> aus der Parz. 1122/2 KG Augsdorf zur Parz. 628/1 KG Augsdorf

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag des Gemeindevorstandes, einerseits oa. Grundbuchsänderung sowie dem Verkauf des Teilstückes der Wegparzelle zu einem Betrag von € 2.940,-- die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

## 18. ÄNDERUNG EINREIHUNGSVERORDNUNG GEMÄß KÄRNTNER STRABENGESETZ

Vz. Bgm. Helmut Steiner sagt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.11.2010 wurde eine Einreihungsverordnung für die öffentlichen Straßen und Wege im Gemeindegebiet von Velden erlassen.

Zwischenzeitlich hat es einige Änderungen gegeben und ist nunmehr diese Verordnung neu zu erlassen.

Dabei handelt es sich um folgende Änderungen:

- Dr.-Fridolin-Unterwelz-Weg – soll als Verbindungsstraße kategorisiert werden (neu)
- Verbindungsweg Deber – Auen – soll als Verbindungsstraße kategorisiert werden (ursprünglich Privatweg)
- Spechtweg – dieser Weg wurde durch eine Neuvermessung geringfügig geändert (Verbindungsstraße)
- Zufahrt Gewerbegebiet Griesser – diese Straße soll als Verbindungsstraße kategorisiert werden (neu)
- Kiefernweg – hier soll jenes Zwischenstück, welches nunmehr ins öffentl. Gut übernommen wurde, als Verbindungsstraße kategorisiert werden

Die Änderung der Einreihungsverordnung wurde im Sinne des Ktn. Straßengesetzes kundgemacht und endete diese Kundmachungsfrist am 27.06.2018.

Bis zum heutigen Tag sind keine Einwendungen vorgebracht worden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.07.2018 der Änderung der Einreihungsverordnung die Zustimmung erteilt.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, oa. Änderung im Sinne der vorliegenden Verordnung die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 19. STRAßENGRUNDBENÜTZUNG SEECORSO IM ZUGE DES BAUVORHABENS

„STERNAD (PARZ. 702/2 VELDEN AM WÖRTHERSEE)“

Vz. Bgm. Steiner teilt mit:

Frau Ingrid Sternad als Eigentümerin der Parz. 702/2 KG Velden am Wörthersee teilte uns mit, dass sie beabsichtigt, das Objekt „Seecorso „ auf oa. Parzelle umzubauen.

Da dieses Objekt unmittelbar an die umliegenden öffentlichen Verkehrsflächen angrenzt, würde sie für die Umsetzung der Baumaßnahme öffentliche Verkehrsflächen - vor allem im Bereich Seecorso – benötigen.

Die Grundinanspruchnahme kann beiliegendem Lageplan entnommen werden.

In diesem Bereich sollen Baucontainer, Sanitäreinrichtungen sowie ein Kran aufgestellt werden.

Weiters wird diese Fläche teilweise als Lagerfläche benötigt.

Die Baumaßnahme soll im Zeitraum von 01.10.2018 – 30.04.2019 umgesetzt werden.

Während der Adventzeit soll dieser Bereich gesperrt werden, wobei an den Wochenenden die Baufläche durch geeignete Maßnahmen entsprechend verkleidet wird (ähnlich Baustelle Goritschnigg).

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06.09.2018 der Grundinanspruchnahme sowie der Straßensperre des Seecorsos (Teilstück gemäß beiliegendem Lageplan) die Zustimmung erteilt.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, einerseits der Grundinanspruchnahme in der Zeit von 01.10.2018 – 13.04.2019 (Freitag vor Karwoche), sowie der Straßensperre im gleichen Zeitraum die Zustimmung zu erteilen. Weiters wird der Gemeinderat ersucht, den Bedingungen vorliegender Verordnung die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

#### 20. SATZUNG FÜR DEN NEU ZU GRÜNDENDEN WASSERVERBAND GLANFURT

Bürgermeister Vouk führt aus:

Bereits am 29.03.2017 hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, dem neu zu gründenden Wasserverband Glanfurt, welcher unter anderem auch für die Seestandsregulierung des Wörthersees zuständig sein wird, beizutreten. In der Folge wurde

dann die Satzung für den beabsichtigten Verband ausgearbeitet. Unter der Federführung der Marktgemeinde Velden haben die Wörtherseegemeinden in einer gemeinsamen Stellungnahme eine Änderung des ursprünglichen Satzungsentwurfs in dem Sinne eingefordert, dass die Interessen der Wörtherseegemeinden an der Seestandsregulierung ausreichend berücksichtigt werden. Es wurde unter allen Verbandsgemeinden Übereinstimmung erzielt, dass sich inhaltlich gegenüber der derzeitigen Rechtslage und Kostenaufteilung nichts ändern soll, aber die Administration vereinfacht wird.

Der Wasserverband hat zwei Hauptaufgabengebiete, einerseits die Seeschleuse zur Seestandsregulierung zu errichten und zu betreiben (betrifft die Wörtherseegemeinden) und andererseits den Hochwasserschutz entlang der Glanfurt (betrifft Klagenfurt und Ebental).

Von den Kosten (Investition und laufende Verwaltungskosten) entfallen wie bereits im Grundsatzbeschluss festgelegt auf die Seeschleuse 12%, welche nach dem seit 1972 gültigen Aufteilungsschlüssel auf die Wörtherseegemeinden aufgeteilt werden und auf den Hochwasserschutz 88%, welche zwischen Ebental und Klagenfurt entsprechend der betroffenen Uferlänge aufgeteilt werden soll.

Die Stimmrechte sind so geregelt, dass in Fragen der Schleuse Klagenfurt und Ebental zumindest auch noch die Stimme einer Wörtherseegemeinde für eine positive Beschlussfassung benötigt.

Die Satzung wurde unter Beratung der Wasserrechtsabteilung des Landes Kärnten (Dr. Woschitz) erstellt und kann als Standardsatzung für einen Wasserverband bezeichnet werden. Die Administration wird durch den Abwasserverband Wörthersee Ost miterledigt um die Kosten möglichst gering zu halten.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06.09.2018 die Satzung in der vorliegenden Form zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für 11.09.2018 war die Gründungsversammlung des neuen Wasserverbandes Glanfurt im Magistrat Klagenfurt angesetzt. Bei diesem Termin wurde letztlich vereinbart, dass vor der konstituierenden Sitzung, welche nunmehr für November 2018 in Aussicht gestellt wurde, alle Verbandsgemeinden in den Gemeinderäten der vorliegenden Satzung beschließen sollten.

**Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, vorliegender Satzung für den Wasserverband Glanfurt die Zustimmung zu erteilen.**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einhellig zu.**

## 21. ANTRÄGE UND ANFRAGEN GEM. §§ 41 UND 43 K-AGO

Folgende Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO liegen vor:

Die Sozialdemokratische Partei Österreichs / Gemeinderatsclub Velden stellt einen Antrag gem. § 41 AGO:

Die SPÖ Fraktion stellt gem. § 41 K-AGO den Antrag zur Überprüfung, wie das Gemeindebad Velden am besten für die Gemeindebürger/innen der Marktgemeinde Velden am Wörthersee gesichert werden kann. Es soll so garantiert werden, dass auch nach Ablauf

des Pachtvertrags mit 31.12.2036 dieses Seegrundstück für die Öffentlichkeit zugänglich bleibt und nicht in Privatbesitz fällt. Es sollten deshalb alle Möglichkeiten zum Kauf dieser einzigartigen Liegenschaft gemeinsam mit dem Land Kärnten ausgeschöpft werden.

**Der Bürgermeister leitet den Antrag zu Beratungen an den Finanzausschuss weiter.**

Die Freiheitlichen in Velden FPÖ stellen folgenden Antrag:

Kauf des Veldner Strandbades durch die Gemeinde Velden!

Zur Sicherung eines weiterhin für Einheimische und Touristen bestehenden adäquaten Seezugangs muss die Gemeinde zusammen mit dem Land und den Bundesforsten eine Kauflösung anstreben.

Eine langfristige Finanzierung über Jahrzehnte sollte hier gesucht werden und zum Tragen kommen.

Am 25. März 1930, nachzulesen im damaligen Gemeinderatsprotokoll sowie in der Veldner Chronik, hat sich dieser Gemeinderat bereits schon einmal mit eben jener nun wieder aktuell gewordenen Thematik befasst. Damals hatte man nicht den Weitblick und den Mut diese zum Verkauf stehende Fläche, für die Gemeinde zu sichern. Wir sprechen also von einer nun wieder kehrenden Jahrhundert Chance.

Der FPÖ Gemeinderatsclub Velden regt an diese Chance langfristig zu nutzen. Wir denken, dies kann und sollte auch in einer gesonderten Gemeinderatssitzung beraten werden.

**Der Bürgermeister leitet den Antrag zu Beratungen an den Finanzausschuss weiter.**

Es erfolgen keine Wortmeldungen, die Sitzung endet um 20.56 h.

Protokollfertiger:

Der Bürgermeister:

GR Gerlinde Wagenleitner  
(Ersatz GR Peter-Paul Schedifka)

Ferdinand Vouk

GR Harald Dragaschnig  
(Ersatz Erwin Errath)

Schriftführerin:

Desiree Armbrust